



# Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Bahnhofplatz 6

Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung: Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerstraße.

Bankverbindungen: PSK Kto.Nr. 7374643, Volksbank Baden-Mödling Kto.Nr. 3319183,

## MITTEILUNGEN

Mödling, im September 2008

# Einladung zur Hauptversammlung 2008

Samstag, den 4. Oktober 2008 um 15.00 Uhr im Anningerschutzhaus

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmanns
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2007 durch den Kassier
4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2009
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Allfälliges



Sollte um diese Zeit die Mindestanzahl von 40 Mitgliedern nicht anwesend sein, findet um 15.30 Uhr eine neuerliche Hauptversammlung mit der gleichen Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Um gehbehinderten oder älteren Mitgliedern die Teilnahme an unserer Hauptversammlung zu ermöglichen, steht für diese Mitglieder um 14.15 Uhr eine Fahrgelegenheit beim Brunnen vor dem Parkplatz Prießnitztal bereit. Mitgliederanträge müssen acht Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Vereinsvorstand eingebracht werden.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich Ihr Obmann DI Senator Alfred Freunschlag mit dem Hinweis, dass selbstverständlich auch Freunde und künftige Vereinsmitglieder jederzeit gerne willkommen sind.

### Mitgliederehrung:

Im Rahmen unserer Hauptversammlung werden wieder langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

*Das „Goldene Vereinsabzeichen“ für 35-jährige Mitgliedschaft erhalten:*

DI Matthias Baar  
Hedwig Erben  
Edith Guggenberger  
DI Tomislav Ivekovic  
Johann Kohlhofer  
Helene Kohlhofer  
Hildegard Mayer  
Lothar Mayer  
Ida Meinhold  
Hans Meinhold  
Walter Seewald  
Thomas Seger  
Peter Sova  
Michael Synek  
Gottfried Tartarotti  
Josefa Wladecker

*Das „Silberne Ehrenzeichen“ für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten:*

Hans Dorfstätter  
Inge Dorfstätter  
Albine Fischer  
Josef Fischer  
Gerlinde Fornezzi  
Karl Fornezzi  
Waltraud Fürst  
Arch. DI Martina Podivin  
Mag. Petra Podivin  
Dr. Rupert Schmid  
Christine Weiss  
Wolfgang Weiss

Wir gratulieren den Jubilaren, danken für die langjährige Treue und würden uns freuen die Ehrenabzeichen persönlich im Rahmen der Generalversammlung überreichen zu dürfen.



## Rechnungsabschluss 2007:

Karl Burg, Kassier

Das Rechnungsjahr 2007 war allem durch die Anschaffung der neuen Heizungsanlage geprägt. Diese wurde zwar schon im Jahre 2006 zu Weihnachten installiert, die Subventionen der Gemeinden trafen zum Groß-

teil ebenfalls 2006 ein, jedoch wurde der größte Teil der Rechnungen erst im Jahre 2007 beglichen.

Die Einnahmen des ganzen Jahres ergaben einen Betrag von € 32.208,52, die Ausgaben € 50.231,39. Diese ergeben sich aus den Beiträgen und Spenden unserer Mitglieder (€ 2.699,00), aus der Verpachtung der beiden Schutzhäuser (€ 14.979,90), dem Verkauf der Hüttenblocks (€ 1.400,00), der Totomittel (€ 905,66) und sonstige.

Die Ausgaben betrafen die Instandhaltung der beiden Häuser wie Anschaffung der Heizungsanlagen, Blitzschutzanlagen, Re-

paraturen, Steuern, Abgaben, Überprüfungen, Porti, Briefmarken und Sonstigen.

Der Verein hat auch im Jahre 2007 seine statutarischen Aufgaben erfüllt und arbeitet weiter zum Wohle der erholungsuchenden Bevölkerung.

## Mitgliedsbeitrag 2009

Der Mitgliedsbeitrag für 2009 beträgt weiter € 10,00 für Hauptmitglieder und € 5,00 für Familienmitglieder. Die Werbeabgabe für alle Mitglieder Alpiner Vereine an den Verband Alpiner Vereine Österreichs von € 0,55 wird aus dem Mitgliedsbeitrag getragen.



Bericht des Obmanns:

## Sen. DI. Alfred Freunschlag

### Das Jahr 2007:

Anfang des Jahres 2007 konnte die neue Biomasseheizungsanlage im Anningerhaus in Vollbetrieb gehen, die letzten elektrischen Arbeiten wurden im Jänner 2007 durchgeführt.

Mit vollem Elan gingen wir im Frühjahr daran den ersten Anninkerkirtag auf der Krausten Linde und am Anningerhaus zu planen. Es wurde ein Pflichttermin für alle, die das Wandern und Mountainbiken im wunderschönen Anningergebiet lieben. Am 3. Juni 2007 fand der Anninkerkirtag mit einer Menge an Programm und tollen Angeboten statt. Um 10.00 Uhr wurde die heilige Messe abgehalten, der Musikverein Gum-

poldskirchen sorgte nicht nur für die musikalische Begleitung der Messe, sondern auch anschließend für Stimmungs- und Tanzmusik zum Frühschoppen am Anningerhaus. Am Anningerhaus sorgte unser Pächter Walter Maresch mit Weinkost, Käseverkostung, einem Ziegenstreichelzoo und einem Naturlehrpfad für Stimmung und Unterhaltung, insbesondere auch für die vielen anwesenden Kinder. Das Gewinnspiel wurde von den Besuchern gerne angenommen.

Ab 15.00 Uhr wurde auf der Krausten Linde aufgespielt, es konnte guter Wein verkostet werden, und die Feuerwehr organisierte ein Zielspritzen für unsere Kinder. Gegen 16.00 Uhr erfolgte dann die Ziehung des Gewinnspiels mit vielen Preisen, wo-



bei ich an dieser Stelle den Spendern noch einmal meinen Dank aussprechen darf. Hinsichtlich des Shuttledienstes, den wir für den Anninkerkirtag 2007 noch mit Privatfahrzeugen eingerichtet haben, haben sich Verbesserungsnotwendigkeiten gezeigt, die wir hoffentlich bereits für den Anninkerkirtag 2008 umsetzen konnten.

Die Gemeinden rund um den Anninger haben ein Projekt zur Förderung der Attraktion des Wandergebietes Anninger gestartet, im Rahmen dieses Projektes sollen auch

neue Wegleitsysteme entwickelt werden, welche mit den bestehenden Tafeln koordiniert bzw. ergänzt werden sollen.

Unser Verein nimmt tatkräftig an den Sitzungen dieses Projektes teil, und versucht hier die langjährigen Erfahrungen, insbesondere auch betreffend die Hinweistafeln und Markierungen bei den Einstiegsstellen zum Anningerwandergebiet in die Konzeption einzubringen. Insbesondere möchten wir durch unsere Mitarbeit erreichen, dass wohlbewährte Wegmarkierungen erhalten bleiben, und gleichzeitig die neuen – sogenannten Haupttrouten – für jeden Nichtkenner des Anningergebietes gut und leicht erkennbar werden.





Auch auf der Krausten Linde haben sich Neuerungen ergeben, mit 31.12.2007 hat unsere langjährige bisherige Pächterin, Frau Helga Weiss, nach vielen Gesprächen mit dem Verein den Betrieb der Krausten Linde in die Hände ihrer Tochter, Frau Brigitte Weiss, gelegt. Wir danken an dieser Stelle Frau Helga Weiss für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz nicht nur um die Krauste Linde selbst, sondern auch um den gesamten Verein, wünschen Brigitte Weiss ein erfolgreiches Wirtschaften auf der Krausten Linde, erhoffen uns auch von Brigitte Weiss die gleiche Unterstützung wie von ihrer Mutter und sind überzeugt, dass nunmehr durch die Kombination von neuer Energie und altbewährter Tradition, gefusst auf der Zusage von Helga Weiss, ihrer Tochter weiterhin nicht nur mit Rat und Tat, sondern auch mit ihren Rezepten und Können zur

Verfügung zu stehen, damit die Tradition der Krausten Linde mit neuem Schwung fortgeführt werden kann.

Auch auf der Krausten Linde wurden Notwendige Arbeiten durchgeführt. Für das heurige Jahr sind auf der Krausten Linde



die Erneuerung der Beleuchtung, die Erneuerung des Eingangsbereiches insbesondere der Stiegen von der Straße durchzuführen, es wurden auch bereits Sanierungsarbeiten am Dach vorgenommen.

Die Erhaltung der beiden Häuser liegt uns besonders am Herzen, laufende Arbeiten können hier nicht einzeln erwähnt werden, wir danken jedoch bereits an dieser Stelle allen Mitgliedern auch für ihre großzügigen Spenden.

In tiefer Trauer mussten wir den Tod unseres Mitgliedes Reg. Rat Josef Synek zur Kenntnis nehmen. Herr Reg. Rat Synek verstarb am 29.11.2007 im 93. Lebensjahr. Geboren im April 1915 war Reg. Rat Synek lange Jahre Gemeinderat der Stadtgemeinde Mödling und bereits seit dem Jahr 1962 Mitglied unseres Vereins. Reg. Rat Synek wurde 1972 zum Obmann gewählt. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter, DI. Arch. Podivin stürzte er sich in die Arbeit, 1977, also zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins konnten ganz deutliche Zeichen gesetzt werden, die Krauste Linde wurde einer Generalsanierung unterzogen und die Wasserleitung fertig gestellt. Gesamt ist die Leitung über 1,5 km lang, der 7000 Liter fassende Kunststoffvorrattank wurde von der Gumpoldskirchner Bleiwarenfabrik geliefert, der damalige Einbau konnte rechtzeitig vor der 100-Jahre-Feier fertig gestellt werden. Obwohl ursprünglich als unmöglich gedacht, war die Wasserleitung innerhalb von 8 Wochen fertig gestellt worden. Nach 80 Jahren Gaststättenbetrieb floss das Wasser bei der Krausten Linde aus der Wasserleitung – herrliches klares Anningerquellwasser.

Reg. Rat Synek stand dem Verein von 1972 – 1985 als Obmann vor, danach war er bis zu seinem Todes Ehrenobmann. Herr Arch. Podivin war von 1972 – 1985 sein Stellvertreter und übernahm in der Generalversammlung 1985 das Amt von Reg. Rat Synek, welche er selbst bis 2006 inne hatte. Wir wollen in Ehrfurcht das Andenken an die großartigen Leistungen und die menschliche Größe von Reg. Rat Synek hochhalten.

Impressum:  
Medieninhaber und Herausgeber „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“, für den Inhalt verantwortlich: Obmann Sen. DI. Alfred Freunschlag, Redaktion: RA Mag. Peter M. Wolf, Bahnhofplatz 6, 2340 Mödling.  
Druck: Eigenproduktion



Ganz besonders darf ich mich an dieser Stelle bei den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden ganz ganz herzlich bedanken, besonders hervorgehoben werden dürfen die Bürgermeister von Mödling, Gaaden und Gumpoldskirchen, die uns nicht nur mit ihrer Blasmusikkapelle unterstützt haben, sondern auch für die Aufstellungen des Kirtagbaumes und des Shuttledienstes wertvolle Aufgaben übernommen haben. Wir danken für ihre Unterstützung und hoffen weiterhin auf eine hervorragende Zusammenarbeit.

Aufgrund des sehr guten Zuspruch zu unserem ersten Anningerkirtag im Jahre 2007 haben wir den Beschluss gefasst den Anningerkirtag zu einer regelmäßigen Veranstaltung zu machen, mit diesem Ziel wurde der 2. Anningerkirtag am Sonntag den 1. Juni 2008 in Angriff genommen.

Es war eine fantastische Veranstaltung, geprägt von vielen Attraktionen, der heiligen Messe mit dem Mödlinger Pfarrer Richard Posch, der Aufstellung von Kirtagbäumen sowohl im Bereich des Anningerhauses, als auch vor der Krausten Linde, einem noch attraktiveren Gewinnspiel und Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Der Ansturm beim Anningerhaus war so groß, dass Familie Maresch und ihre Helfer an die Grenzen ihrer Kapazität gestossen sind, ebenso waren insbesondere die Sitzplätze im Freien auch bei der Krausten Linde restlos ausgefüllt. Dies, und die Tatsache, dass wiederum neue Mitglieder gewonnen werden konnten, hat den Entschluss gefestigt, den Anningerkirtag zu einer jährlichen Veranstaltung zu machen, um sowohl unserem Verein einerseits, als auch das Anningergebiet andererseits immer besser im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

